Der Ortsbeirat

des Stadtteils Dehrn

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 07.09.2026 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.
Es sind erschienen:

Ortsbeiratsmitglieder:
Ortsvorsteher Bernd Schäfer, Ortsvorsteher
Felix Pötz, stellvertretender Ortsvorsteher
Alexander Kirchner, Schriftführer
Christian Fürstenfelder, stellvertretender Schriftführer
Frank Burggraf, Mitglied

Tagesordnungspunkte

1. **Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Mitteilungen des Ortsvorstehers**
3. **Überflutung im Bereich "Steedener Weg"**
4. **Bauarbeiten am Baugebiet "Bei den Bäumen"**
5. **Sachstand "Auf dem See"**
6. **Vandalismus an der Lahn**
7. **Unterstützung der Kirmes durch die Stadt Runkel**
8. **Wippe auf dem Spielplatz am Rabenplatz**
9. **Parksituation Obere Brunnenstraße/Hochstraße/Rußwerthstraße/Untere Fronstraße/Burgfriedenstraße**
10. **Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates für den Haushalt 2027**
11. **Sanierung der St.-Nikolaus-Brücke**
12. **Rabenfest 2028**
13. **Verschiedenes**

Bürgersprechstunde

Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ortsvorsteher Bernd Schäfer eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt alle Gäste und die Mitglieder des Ortsbeirats. Er stellt die Vollzähligkeit des Ortsbeirats und damit auch die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 2.: Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Er stellt den aktuellen Stand der durch Barbara Heun imitierten Verlegung eines Stolpersteins in der Steingasse 7 für die durch die Nazis ermordete Mitbürgerin Hedwig Kohlmann am 05.04.2027 Er dankt noch einmal Günther Seip für die umfangreichen Recherchen zum jüdischen Leben in Dehrn und kündigt an, dass Barbara Heun beabsichtigt, in Dehrn auch in der Schule und Vereinen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, an Hedwig Kohlmann zu erinnern.
- Er berichtet über die Begehung mit der Stadt und Vertretern zuständiger Behörden an den Kassler Höfen zum Zustand der Birkenallee. Dabei bestand Übereinstimmung aller Beteiligten, dass die dort noch stehenden 29 Birken so schadhaft sind, dass diese gefällt werden müssen. Der Ortsbeirat regt an, diese durch neue Bäume zu ersetzen.
- Er berichtet. Dass nach 10 Jahren nach der Errichtung der Umgehungsstraße und der damit verbundenen Flurbereinigung die Verpflichtung der Straßenverkehrsbehörde zur Pflege der Obstbäume ausgelaufen ist. Nunmehr ist hierfür die Stadt Runkel zuständig, die dieser Verpflichtung nur unzureichend nachkommt. Auch hier sind Bäume so schadhaft, dass diese ersetzt werden müssen.
- Er berichtet, dass der Versuch, im Vorraum der Kreissparkasse installierten Defibrillator auch außerhalb der Öffnungszeiten frei zugänglich zu machen, von der Kreissparkasse aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen abgelehnt wurde.
- Er berichtet, dass er nach erneuten Hinweisen aus der Bevölkerung die Stadt aufgefordert hat, eine regelmäßige erweiterte Prüfung der Qualität des Trinkwassers auf Schadstoffe wie Medikamentenrückstände und Microplastik erfolgen sollte und die Ergebnisse auch den Bürgern zugänglich gemacht werden sollten.
- Er berichtet, dass leider die angestrebte Behandlung des Gestattungsvertrags zum Ausbau des Nahwärmenetzes zwischen der Stadt Runkel und der BürgerEnergieDehrn durch die Stadt wegen ausgefallenen Sitzungen des Magistrates auf den Oktober verschoben wurde.
- Er berichtet, dass nunmehr die Planungsarbeiten zur Sanierung des Hochbehälters für Dehrn beauftragt wurden und diese begonnen haben.
- Er Berichtet, dass mittlerweile Baumstämme zum Austausch der verrotteten alten Begrenzungsbaumstämme am Mehrzweckplatz angeliefert wurden und damit der Austausch erfolgen kann.
- Er berichtet, dass mittlerweile der Stadt die im Ortsgebiet vorgeschlagenen Liste für Hinweisschilder zur besseren Orientierung ortsfremder Besucher vorliegt und eine zügige Umsetzung durch die Stadt erhofft wird.
- Er berichtet, dass die Straßenbegrenzungs-Bukette am „Hemericher“ defekt sind. Diese sollten nicht nur ausgebessert, sondern insgesamt neu gefasst werden.
- Er berichtet von der zunehmenden Belastung durch Lärm, von der Umgehungsstraße ausgehend im Bereich der dortigen Brücken, und dem

Ansinnen der dort betroffenen Bürger, auch diese Bereiche mit Lärmschutzmaßnahmen zu versehen.
- Er berichtet, dass nach der Begehung in der oberen Steingasse die Planungen zur Verkehrsberuhigung nochmals verschoben wurden, um für diesen Bereich eine ganzheitliche Planung zu erstellen.

Zu Top 3.: Überflutung im Bereich "Steedener Weg"
Bei einem kärglichem Starkregenereignis kam es zu Überschwemmungen im Bereich des Landhandels Burggraf. Wäre der Wasserspiegel um noch 2 cm höher gestiegen, hätte dies zu einer Kontaminierung der dortigen Frucht in den Silos geführt. Ursache war die nicht ausreichende Sauberhaltung der Ablaufgräben entlang der Umgehungsstraße.
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, auf Hessen-Mobil einzuwirken, dass dieser Missstand schnellstmöglich beseitigt wird, um einen größeren Schaden durch Starkregen zu minimieren.

Zu Top 4.: Bauarbeiten am Baugebiet "Bei den Bäumen"
Bei einem kürzlich stattgefundenen vor-Ort-Termin mit der Stadt und dem Investor wurde über die aktuellen Maßnahmen zum Ausbau des Gebietes und anstehende Probleme berichtet und diskutiert. Die Kritik der Anwohner über die hohe Staubentwicklung und die dadurch bedingte Verunreinigung, insbesondere der Fenster, führte dazu, dass der Investor auf seine Kosten hin eine Firma beauftragt hat, die Fenster der betroffenen Gebäude zu reinigen.
Am 17. September sollen nach Überprüfung der Anwendung der Vergaberichtlinie der Stadt die erste Vergabe von Baugrundstücken an Interessenten vorgenommen werden. Neben der danach zu erwartenden Bebauung von Einfamilienhäusern beabsichtigt der Investor die Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit jeweils 20 Wohneinheiten.
Der Ortsbeirat begrüßt zwar die Ansiedlung weiterer Bürger in Dehrn, sieht aber auch den Bedarf zum Ausbau und Erweiterung der bestehenden Infrastruktur in Dehrn. Dies gilt insbesondere für die ohnehin schon begrenzte Infrastruktur, zum Beispiel von Kindergartenplätzen.
Der Ortsbeirat bittet den Magistrat auf hierzu seine Überlegungen offenzulegen und mit dem Ortsbeirat und den Bürgern in Dehrn zu diskutieren.

Zu Top 5.: Sachstand "Auf dem See"
Der Investor hat darüber informiert, dass der erste Erschließungsabschnitt in Kürze fertiggestellt ist und er beabsichtige, Anfang 2027 mit der ersten Bebauung von Hallen auf dem Gelände zu beginnen.

Zu Top 6.: Vandalismus an der Lahn
Erneut ist es zu erheblichem Vandalismus im Bereich des Mehrzweckplatzes an der Lahn gekommen. Täter konnten wiederum nicht ermittelt werden, weil unter anderem immer noch nicht die durch Spenden installierte Kammeranlage zur Aufklärung genutzt werden konnte.
Der Ortsbeirat appelliert erneut an die Stadtverwaltung, endlich das Zugriffsrecht für solche konkreten Fälle an die Hausmeisterin des Bürgerhauses und den Ortsvorsteher zu erteilen. Alle bereits vor 2 Jahren hierfür getroffenen Absprachen werden durch den Ortsbeirat bekräftigt und könnten dem Vandalismus in diesem Bereich helfen, einzudämmen.

Zu Top 7.: Unterstützung der Kirmes durch die Stadt Runkel
Durch Beschluss des HFA und der Stadtverordnetenversammlung sollen ab diesem Jahr der Zuschuss der Stadt für Kirmesveranstaltungen jeweils auf 200€ begrenzt werden. Damit soll die zuvor immer wieder kritisierte Ungleichbehandlung abgeschafft werden. Der

Ortsbeirat begrüßt diese Vorgehensweise, sieht aber immer noch eine gewisse Bevorzugung der Kirmes in Runkel. Insbesondere die herausgehobene Freistellung und Bewirtung der städtischen Beschäftigten hält der Ortsbeirat für überdenkungsbedürftig. Die städtischen Beschäftigten leisten ihre Arbeit für alle Stadtteile und sollten somit auch stärker mit den Bürgerinnen und Bürgern in allen Stadtteilen verbunden sein.
Daher regt der Ortsbeirat Dehrn an, dass zukünftig die Beschäftigten der Stadt Runkel in gleicher Weise wie bisher im Runkel jeweils in einem Jahr in einem anderen Stadtteil von Runkel zur Kirmes eingeladen und freigestellt werden. Die sollte in einem rollierten Verfahren stattfinden.
In gleicher Weise hält der Ortsbeirat die Einladung von Mandatsträgern nur für die Runkler Kirmes als überdenkenswert und regt an, auch hier Einladungen auch zu den anderen Kirmesveranstaltungen an die Mandatsträger auszusprechen.

Zu Top 8.: Wippe auf dem Spielplatz am Rabenplatz
Nach dem der Zustand der Wippe auf dem Spielplatz am alten Hochbehälter eine gefahrenlose Nutzung nicht mehr zuließ, wurde diese Ausgetauscht. Leider wurde dabei nur die Wippe und nicht auch mal der Sand des Sandkastens erneuert.
Der Ortsbeirat bittet die Stadt, diesen aus gesundheitlichen Gründen für die dort spielenden Kinder mindestens einmal jährlich zu erneuern.

Zu Top 9.: Parksituation Obere Brunnenstraße/ Hochstraße/ Rußwerthstraße/ Untere Fronstraße/ Burgfriedenstraße
Nach eingehender Diskussion über die immer noch unzureichende Parksituation und Verkehrssicherheit in den vorgenannten Straßen stellt der Ortsbeirat folgende Anträge an den Magistrat:

- **Im Bereich der Burggfriedenstraße in Höhe der Zufahrt zur Kapelle sollten unter Einbeziehung des Ortsbeirats und der dortigen Anwohner Parkbuchten ausgewiesen werden und mit dem Verkehrsschild „Parken nur in gekennzeichneten Bereichen“ versehen werden. Auch hält der Ortsbeirat die Kennzeichnung der Geschwindigkeitsbegrenzung durch Aufbringung der 30 auf der Straße für sinnvoll. Die zeitweise Aufstellung der Metapher wird ebenfalls angeregt.**
- **In der Fronstraße wurden ohne Einbeziehung des Ortsbeirats und der Anwohner Parkbuchten festgelegt. Die damit geschaffene Situation wird von dem Anwohner kritisiert. Daher bittet der Ortsbeirat um erneute Festlegung unter Einbeziehung der Anwohner und des Ortsbeirats.**
- **Auch Rüßwertstraße wird von den Anwohnern und der Feuerwehr das „wilde“ Parken kritisiert. Auch hier ist der Ortsbeirat der Auffassung, dass unter Einbeziehung der Anwohner und des Ortsbeirats Parkbuchten festgelegt werden sollten.**
- **Durch einen Anwohner wird die Nutzungsmöglichkeit seiner Hofeinfahrt durch auf der Gegenseite parkende Autos kritisiert. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob dem Ansinnen des Anwohners auf das Aufstellen eines Halteverbotsschildes auf der gegenüberliegenden Seite entsprochen werden kann.**

Zu Top 10.: Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates für den Haushalt 2027
Nach eingehender Diskussion über die Vorschläge der vergangenen Jahre und die Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen beschließt der Ortsbeirat die Anpassung und Projizierung seiner Vorschläge für die Aufstellung des Haushaltes 2027. Danach soll auf Platz 1 die Errichtung einer Schmutzwasser-Entsorgungsleitung in Verbindung mit der in

2027 vorgesehenen Sanierung der Nikolaus-Brücke eingebracht werden. Auf Platz 2 soll die Beleuchtung der Lahngasse gesetzt werden. Alle weiteren Vorschläge aus dem letzten Jahr werden in der bisherigen Folge danach gereiht. Lediglich die Sanierung des Bodens in der Trauerhalle am Friedhof kann aus der Liste entfernt werden.

Zu Top 11.: Sanierung der St.-Nikolaus-Brücke
Nachdem die Bürgermeisterin auf Anregung des Ortsbeirates Kontakt mit der für die Ausführungsplanung zuständigen Stelle aufgenommen hat und ein Klärungstermin vorgesehen ist, hat der Ortsbeirat seine Überlegungen zur Gestaltung der Verkehrsführung auf der Brücke konkretisiert. Dabei hat der Ortsbeirat die immer stärkere Nutzung des Sportplatzes als auch den Dehrner Wald als Naherholungsgebiet vieler Bürgerinnen und Bürger im Blick und räumt diesen in dem Vorschlag eine höhere Priorität als bisher ein.

Daher regt der Ortsbeirat an, die Fahrbahn für den Kraftverkehr zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer zu verengen. Analog der Regelung auf der alten Lahnbrücke in Limburg wird vorgeschlagen, durch eine intelligente Ampelanlage den Begegnungsverkehr auf der Brücke zu unterbinden. Fußgängern und insbesondere Menschen mit Behinderung und Personen mit Kinderwagen sollte neben Radfahrern eine sichere Überquerung der Brücke und eine Querung der Fahrbahn Richtung Eschhofen ermöglicht werden.

Zu Top 12.: Rabenfest 2028
Bernd Schäfer berichtet über die erste Zusammenkunft der Vereine zur Vorbereitung des Rabenfestes 2028. Alle anwesenden Vereine haben sich für die Ausrichtung des Rabenfestes am ersten Septemberwochenende 2028 ausgesprochen. Erste Ideen und organisatorische Grundlagen wurden ausgetauscht. Die Vereine werden dies nun jeweils intern beraten und für das nächste Treffen ständige Ansprechpartner als Mitglieder des Orgateams benennen. Der Ortsbeirat übernimmt die Organisation. Das BOD die Ausrichtung. Es sind alle Interessierten eingeladen sich in die Planung miteinzubringen.

Zu Top 13.: Verschiedenes
Unter Punkt Verschiedenes werden keine Themen aus dem Kreis des Ortsbeirates mehr angesprochen.

Bürgersprechstunde:
Den Bürgerinnen und Bürger wurde das Wort erteilt.
Dabei wurden durch diese nachfolgenden Themen angesprochen:

- Gestaltung des Gehwegs auf der Brücke rechts oder links der Brücke.
- Wippe, Spielplatz und Zustand des Sands
- Aufbringung Tempo 30 auf der Straße am Wieschen
- Mehr Kontrollen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, insbesondere bei Tempo 30.
- Kein Feuerwerk beim Rabenfest
- Umwidmung von Garagen zu Wohnraum und dadurch verstärktes Zuparken auf der Straße
- Errichtung eines Platzes mit einem Defibrillator durch den Bootsclub mit freiem Zugang auf deren Gelände

- Raserei von Fahrradfahrern auf dem Leinpfad mit der Bitte um Prüfung von Aufstellung einer Barriere am kritischen Punkt der Zufahrt zum Bootsclub.
- Verkehrsgefährdung durch fehlende Kennzeichnung bei der Ausfahrt Lidl
- Permanente Geschwindigkeitsüberschreitung im Bereich der Schlosstraße oberhalb Schloss bis Ausgang Richtung Offheim
- Anfrage zum Ausbau von Glasfaser im Neubaugebiet „Bei den Bäumen“.
- Sachstand zum Baumschnitt auf dem Grundstück Thal unterhalb Schlossstraße

Ende der Sitzung 20:55 Uhr

Dehrn, den 14.09.2026

gez. Bernd Schäfer	gez. Alexander Kirchner
Ortsvorsteher	Schriftführer

Beschlussnachverfolgung:

Sitzung	L-Nr.:	Thema	Adressart	Rück-meldung	Status	Bemerkung
1	1	Nutzung Spielplatz für Kinder U3	Magistrat	29.05.26	erledigt	Spielplatz erfüllt nicht die nötigen Vorgaben für U3
2	2	Beschilderung B49	Magistrat		offen	Zurzeit Ablehnung durch Hesen Mobil
2	3	Verkehrssicherungspflicht unterhalb Schlossstraße zur Burgfriedenstraße	Magistrat		offen	Erste Maßnahme erfolgt.
2	4	Bargeldversorgung am Automaten der Kreissparkasse	Kreissparkasse Limburg		offen	
2	5	Übersicht der reparaturbedürftigen Schieber der Wasserversorgung	Magistrat		offen	
3	6	Regelung zur Wasserentnahmestelle an der Lahn	Magistrat		offen	
3	7	Hausnummer für Bürgerhaus	Magistrat		offen	Stadt ist der Ansicht, dass die jetzige Form genügt. Nachfassen
3	8	Zugriffsberechtigung zur Kameraanlage am Bürgerhaus	Magistrat		offen	
3	9	Überprüfung Birkenallee „Auf Kassel“	Magistrat		erledigt	Weitere Schritte offen (UNB, Ersatzpflanzung
3	10	Überprüfung Wasserqualität Ohlsborn	Magistrat		offen	
3	11	Bitte um Gespräche zur Ausgestaltung der Nickolaus Brücke bei deren Sanierung	Magistrat		erledigt	Stehen noch an
4	12	Hochwasserschutz im Steedener Weg	Magistrat		offen	
4	13	Anpassung Infrastruktur mit Erschließung des Neubaugebietes	Magistrat		offen	
4	14	Ausgestaltung zukünftiger Kirmes im Stadtgebiet	Magistrat		offen	
4	15	Erneuerung Sand auf dem Spielplätzen	Magistrat		offen	

4	16	Parksituation Obere Brunnenstraße/ Hochstraße/ Rußwerthstraße/ Untere Fronstraße/ Burgfriedenstraße	Magistrat		offen	
4	17	Vorschläge zum Haushalt 2027	Magistrat/SVV		offen	
4	18	Obstbäume auf Ausgleichflächen	Magistrat		offen	Verhandlung mit einem fachkundigen Bürger